

Angaben für die Wohnbörse auf www.nwia.de

Maske zur Darstellung unseres Wohnprojektes

Kenndaten	Unsere Angaben <small>Stand August 2018</small>
Name des Projektes	Balalüs – Wohnprojekt mit Charme
Rechtsform des Projektes	Verein i.G., zukünftig Genossenschaft
Art des Projektes, Projekttyp	Gemeinschaftliches Wohnen und Leben mit Wow-Effekt, gerne mit gemeinsamer Freizeitgestaltung (freiwillig)
Wohn-/Eigentumsverhältnisse	Genossenschaft
Standort, Adresse	Großraum Rhein-Sieg-Kreis, Umkreis Bonn, Hennef
erfolgter/geplanter Bezug	2019/2020
Infrastruktur	Minimal sollten vorhanden sein: Einkaufsmöglichkeiten, ÖPNV – gerne fußläufig erreichbar, Internet
Altersgruppen im Projekt	Altersgemischt, gerne Jung und Alt
Spezielle Zielgruppe	Aktive Mitgestalter, vom Handwerker bis zum Kopfmenschen
Soziale Zusammensetzung der Bewohner	Passend zur Gruppenkonstellation
Gruppe besteht seit	Anfang 2017
Inhaltliche Merkmale	Max. 22 Personen, wohnen, erleben, bereichern und unterstützen. Ökologisch ausgerichtet, barrierearme Bauweise
Interessenten gesucht?	Ja!
Gebäudeart	Gebäudeensemble aus historischem Bahnhof und 8 Holzhäusern mit jeweils max. 90 m ² Wohnfläche
Anzahl der Wohnungen	10 bis 12
Gemeinschaftsbereiche	Ja, 130 m ² im historischen Bahnhof
Anzahl der zzt. freien Wohnungen	5 bis 7
zzt. gesuchte Zielgruppe	s.o. unter spezielle Zielgruppe
Größe der zzt. freien Wohnungen (in m ²)	50–90 m ² (auch größer möglich)
Bedingungen für Projekt	Eigenkapital mind. 40.000 €/Person mit anschließendem Mietzins von 8–10 €/m ² Mietzins verringert sich mit mehr Eigenkapital
Bedingung für Wohnen	Freude und Spaß am gemeinsam Wohnen und Leben
Ansprechpartner/-in Name	Harald Hamel

E-Mail, Telefon	wir@wohnprojekt-balalue.de, Telefon: 0175 5178340
Website	https://wohnprojekt-balalue.de

Und sonst?

1. Monatliche Arbeitstreffen sind sehr wichtig. Wenn darüber hinaus noch freie Kapazitäten vorhanden sind, gerne auch gesellige Treffen außer der Reihe – freiwillig
2. GLS Bank als Partnerbank
3. Das Herzstück unseres Wohnprojekts ist ein altes Bahnhofsgebäude (1903). Das EG soll der Gemeinschaft zur Verfügung stehen, evtl. mit Strahlkraft in die Stadt/Gemeinde. Das Gebäude ist aktuell abgebaut und eingelagert. Sobald ein Baugrundstück zur Verfügung steht, wird das Gebäude an seinem neuen Bestimmungsort wiederaufgebaut.

1)